

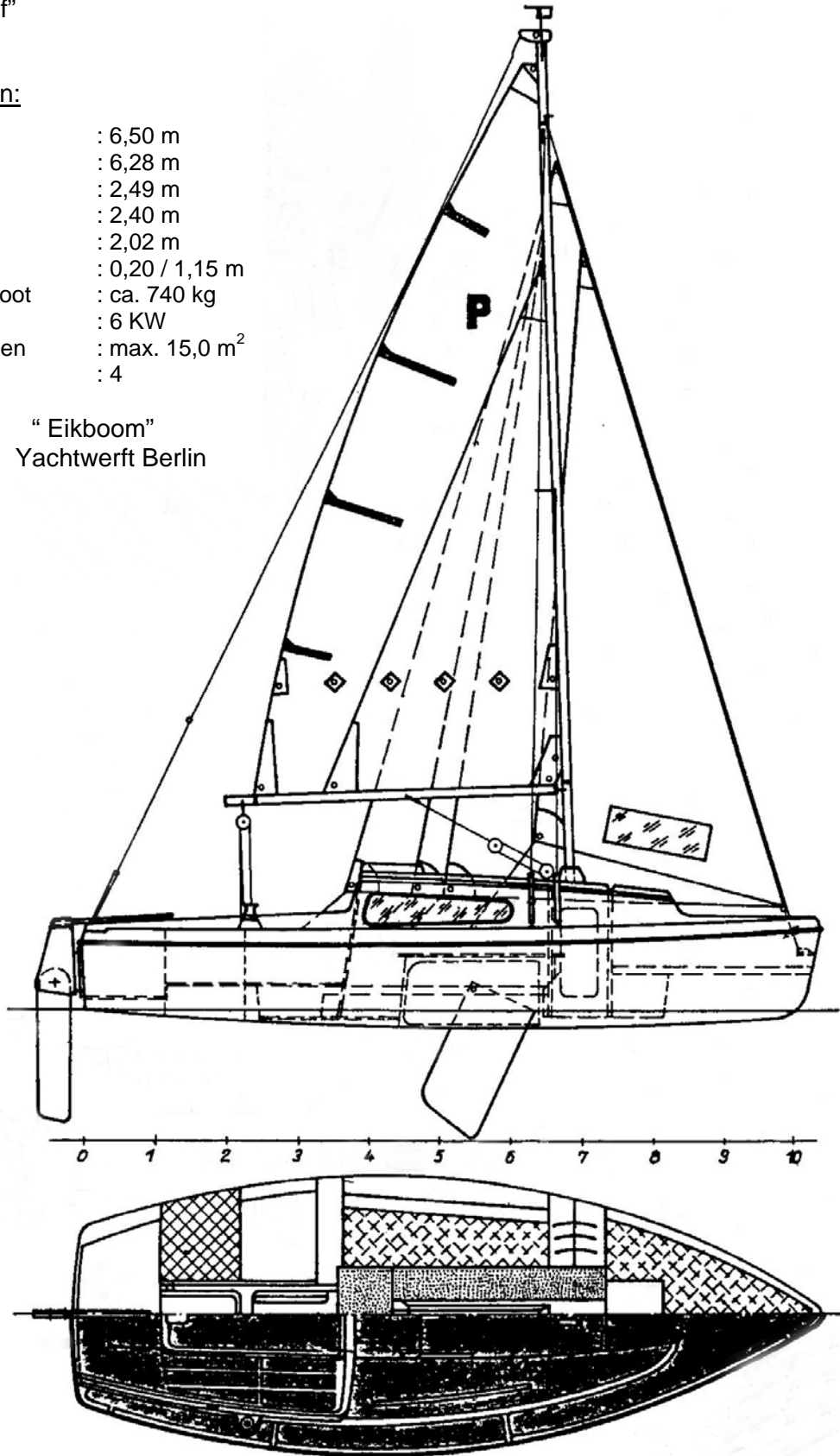
Typ 3175.01	Projekt Jollenkreuzer „ Greif “ 	Datum: 1.7.1990 Blattzahl: 1 Blatt: 1
-------------	--	---

Jollenkreuzer "Greif"
Typ 3175

Hauptabmessungen:

- Länge über alles : 6,50 m
- L_{KWL} : 6,28 m
- Breite über alles : 2,49 m
- Breite Rumpf : 2,40 m
- Breite KWL : 2,02 m
- Tiefgang : 0,20 / 1,15 m
- Masse segelklares Boot : ca. 740 kg
- Motorleistung : 6 KW
- Segelfläche vermessen : max. 15,0 m²
- zul. Personenzahl : 4

Entwurf: "Eikboom"
Yachtwerft Berlin



Yachtwerft Berlin	3175.01-962:02.01 (4)	Entw.: Forster Schablonski	Gesehen:
-------------------	-----------------------	-------------------------------	----------

Typ 3175.01	Projektbeschreibung „ Greif 650 “ 	Datum: 1.7.1990 Blattzahl: 5 Blatt: 1
-------------	---	---

1. Allgemeines

Der 15- m²- Jollenkreuzer ist als Wander- bzw. Fahrtenboot konzipiert. Er besitzt gute Regattaeigenschaften.

Der Jollenkreuzer stellt das ideale Familienboot für Fahrten auf Binnen- und Boddengewässern dar.

Das sloopgetakelte Boot verfügt über eine zweckmäßige Takelage und Ausrüstung, eine wohnliche Einrichtung und ein nach Funktionskriterien sinnvoll gestaltetes Deck, einschließlich Aufbauten und Cockpit.

Die Linienführung des Rundspantbootes wurde so gewählt, daß sich ein geräumiger Bootskörper mit guten Segeleigenschaften ergibt.

Der Jollenkreuzer kann von 2 Personen sicher gehandhabt und gesegelt werden. Die Gestaltung des Bootes erlaubt aber ebenfalls eine Handhabung und das Segeln durch nur eine Person.


Die guten Stabilitäts- und Seeigenschaften runden das Bild dieses trailerbaren 15-m²- Jollenkreuzers ab.

2. Technische Parameter

Länge Über alles, L _{OA}	: 6,50 m
Länge in der KWL, L _{KWL}	: 6,28 m
Breite über alles, B _{OA}	: 2,49 m
Breite Rumpf, B _R	: 2,40 m
Breite KWL, B _{KWL}	: 2,02 m
Tiefgang, T	: 0,20/ 1,15 m
Freibord, D _{FB}	: 0,68 m
Masse des segelfertigen Bootes ca.	: 740 kg
Masthöhe über KWL ca.	: 8,60 m
Segelfläche verm. max.: 15,0 m ² am Wind	: 22,32 m ²
Großsegel verm. max.: 8,44 m ² am Wind	: 10,12 m ²
Fock verm. max.: 6,55 m ² am Wind	: 10,60 m ² (II)
max. Antriebsleistung	: 1,5 bis 6 kW
zul. Personenzahl	: 4 Personen

3. Leistungsdaten

Typenbezeichnung	: Greif 650
Bau- Nr.	: Baujahr
Nutzladung	: 4 Personen
Leistung (kW)	: 6
Segel am Wind (m ²)	: 22,32
Fahrtbereich	: SW
Wind / Seegang	: 4 / 3

Yachtwerft Berlin	3175.01-962: 01 (4)	Entw.	Gepr. 
-------------------	---------------------	-------	--

Typ 3175.01	Projektbeschreibung „ Greif 650 “ 	Datum: 1.7.1990 Blattzahl: 5 Blatt: 2
-------------	--	---

4. Baubeschreibung

4.1. Bootskörper

Das Rundspant- Boot wird in solider Handwerksarbeit im Handauflegeverfahren aus glasfaserverstärktem Polyesterharz gefertigt.

Es wird aus zwei Hauptsektionen - dem Bootskörper mit Verstärkungen und dem Deck mit angeformten Aufbau und Cockpit - zusammengesetzt. Die Verbindung Deck/Körper erfolgt durch Verkleben und Verschrauben am Verbindungsflansch. Darüber hinaus werden beide Bauteile durch ein Laminat in Außenhautstärke miteinander verbunden. Im Boden- und Mastbereich ist das Laminat verstärkt. Der Schwertkasten ist in das Laminat des Bootskörpers integriert. Zusätzlich wird er durch 2 Flächenversteifungen gestützt. Ein Bodenkreuz und der vordere Innenkiel, beide sind mit dem Schwertkasten verbunden, verstärken den Boden des Rumpfes. Der Innenboden im Vorschiff und die Kojenunterbauten bestehen aus GFP. Sie sind mit dem Bootskörper tragend verbunden. Das Deck, einschl. Kajütaufbau und Cockpit, ist unter Trittsflächen, an hochbelasteten Bauteilen und unter Beschlägen mit einlaminierem Sperrholz verstärkt. Der Mastbereich wird außerdem von einem kastenförmig gestalteten Decksbalken, der in die Deckssektion einlaminiert ist, verstärkt. Der Bereich des Vorpiekbodens und der Bereich zwischen den Cockpitstauräumen ist mit PUR - Schaum ausgefüllt und dient als Reserveauftrieb. Eine farbige Gelcoat schützt das Laminat und gibt dem Boot ein entsprechendes Aussehen.

4.2. Einrichtung


Der Jollenkreuzer ist - bedingt durch seine Ausbaukonzeption in die Bereiche Vorschiff, Kajüte, Cockpit, Cockpitstauräume und Heckstauraum unterteilt.

Im Vorschiff ist ein Innenboden mit eingelassenem Stauraum. angeordnet. Er wird mit bezogenen Schaumstoffauflagen abgedeckt. Hier sind 2 Schlafplätze für Kinder vorhanden.

Im Mastbereich sind auf der Stb. - und Bb. - Seite aus Bootsbausperrholz gefertigte Schränke eingebaut. Sie trennen das Vorschiff von der Kajüte.

In der 1,84 m langen Kajüte sind längsschiffs 2 Schlafplätze mit Rückenlehne angeordnet. Sie haben stoffbezogene Schaumstoffpolsterungen. Unter den Sitzpolstern sind Stauräume vorhanden. Hinter den Rückenlehnen sind geräumige Schwalbennester montiert. Die herausnehmbaren Rückenlehnen ergeben zusammen mit den Sitzpolstern bequeme Schlafgelegenheiten für 2 Erwachsene Personen.

Auf dem Schwertkasten ist ein klappbar ausgeführter Tisch befestigt.

Yachtwerft Berlin	3175.01-962: 01 (4)	Entw.	Gepr. 
-------------------	---------------------	-------	--

Typ 3175.01	Projektbeschreibung „ Greif 650 “ 	Datum: 1.7.1990 Blattzahl: 5 Blatt: 3
-------------	--	---

Unter dem Plichtboden ist ein Stauenschub vorhanden. Er ist von der Kajüte aus erreichbar. Der vorhandene Einbauhimmel, die Großfenster, das sperrholzverkleidete Hpt.- Schott und die Einlegeböden runden die wohnliche Einrichtung der Kajüte ab. Das hochliegende Cockpit ist gegenüber dem Bootsinneren wasserdicht / schwallwasserdicht abgeschottet. Im hinteren Cockpitbereich ist ein Schacht angeordnet, der als Wassersumpfloch dient. Die Cockpitstauräume sind unter den Längsduchten angeordnet. Sie verfügen über ein Ablagebord, einen Kocheinschub und einen Einlegeboden. Der Heckstauraum befindet sich unter der hinteren Eindeckung. Er enthält einen Einlegeboden. Die Stauräume im Plichtbereich sind über verschließbare Klappluken zugänglich. Der Decksaufbau kann vom Cockpit aus über ein Steckschott mit Schiebeluke und im Vorschiffbereich über eine Klappluke betreten werden.

4.3. Takelage

Der 15m² -Jollenkreuzer ist sloopgetakelt. Das Rigg ist nach modernen Gesichtspunkten gestaltet. Das Boot ist mit allen für eine sichere Handhabung erforderlichen Beschläge ausgerüstet.

Der Mast und der Großbaum sind aus seewasserbeständigem Aluminium gefertigt. Der Mast ist durch ein Vorstag, ein Achterstag, ein Ober- und Unterwantenpaar abgestagt.

Das stehende Gut - Vorstag, Wanten, Achterstag mit Hahnpot - besteht aus nichtrostenden Drahtseilen.

Das laufende Gut einschließlich des Zubehörs - also die Fallen, Schoten, Festmacher, Schäkel und Blöcke - ist aus nichtrostenden flexiblen Drahtseilen, geflochtenem oder verdrehtem Kunststofffasertauwerk, nichtrostendem Stahl und Kunststoff hergestellt.

Zur Herstellung der Segel wird Kunststoffasertuch verarbeitet.

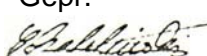
Das Vorsegel ist mit einem Fenster versehen.



4.4. Ruderanlage


Die Ruderanlage besteht aus einer am Spiegel eingehängten Ruderbacke mit Senkruderblatt und einer klappbaren Pinne. Das Ruderblatt besteht aus glasfaserverstärktem Polyesterharz. Die Beschläge der Ruderanlage sind aus nichtrostendem Material.

4.5. Decksbeschläge

Am Bug des Bootes befindet sich die Vorstag- Fockeinrollvorrichtung. Daneben sind beidseitig Seilklüsen montiert. Zwei Belegklampen für Festmacher bzw. für ein Schleppseil sind kurz dahinter angeordnet. Auf dem Kajütdach hinter der Vorpiekluke befindet sich der Maststuhl. Die Püttinge, die zur Wantenhalterung vorgesehen sind, sind durch besondere Verstärkungen fest mit der Außenhaut verankert. Zur Holung der Fock wurden beidseitig Fockschotleitschienen mit verstellbaren Fockschottleitösen montiert.

Yachtwerft Berlin	3175.01-962:02.01 (4)	Entw.	Gepr. 
-------------------	-----------------------	-------	--

Typ 3175.01	<p align="center">Projektbeschreibung</p> <p align="center">„ Greif 650 “</p> 	Datum: 1.7.1990 Blattzahl: 5 Blatt: 4	
<p>Die Fockschot wird über am Cockpitrand befindliche Winden geholt und an Klemmen belegt. Der Kajüteingang wird mittels einer Schiebeluke und eines Eingangssteckschottes geschlossen. Im geschlossenen Zustand ist das Luk verriegelbar. In der Cockpit ist ein Festmacherbügel zur Holung der Großschot montiert. Zum Befestigen des Achterstaghahnepotes sind 2 Püttinge in Spiegelnähe auf Deck angeordnet.</p> <p><u>4.6 E- Anlage</u></p> <p>Die gesamte E-Anlage, die als Extraleistung mitgeliefert werden kann, ist als 12 V- Gleichstromanlage installiert. Entsprechend der SBAO wurde am Bug eine Doppelfarbenseitenlaterne, am Heck eine Hecklaterne und am Mast eine Topplaterne montiert. Zur Beleuchtung des Kajütraumes sind in der Kajüte Innenraumleuchten angebracht. Die 12 V- Batterie ist auf der Sbt.-Seite in der Backskiste gelagert.</p> <p><u>4.7. Motorantrieb</u></p> <p>Als Extraleistung kann am Spiegel Bb. eine Motorhalterung montiert werden. Hierzu ist der Spiegel in diesem Bereich verstärkt. Für den Heckmotor ist eine max. Leistung von 6 kW zugelassen.</p> <p><u>5. Ausrüstung</u></p> <p>1 Stück Mast aus Leichtmetall, komplett mit Beschlägen und Verklicker 1 Stück Großbaum aus Leichtmetall, komplett mit Beschlägen 1 Satz Takelage bestehend aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> 1 Stück Vorstag (mit Zubehör) 2 Stück Oberwanten 2 Stück Unterwanten 4 Stück Hülsenwantenspanner 1 Stück Achterstag (mit Block) 1 Stück Hahnepot für Achterstag mit Block . 1 Stück Hahnepottalje mit Block 1 Stück Großbaumaufhängung 1 Stück Fockfall mit Fockfallvorlauf 1 Stück Großfall mit Großfallvorlauf 1 Stück Großbaumniederhalter mit Block 1 Stück Talje für Großbaumniederhalter mit Block 1 Stück Großschotvorstecker 1 Stück. Großschot mit Block 1 Stück Fockschot 1 Stück Unterliekstrecker 4 Stück Reffbändsel 1 Stück Ruderblattaufholer 1 Stück Ruderblattniederholer 1 Stück Schwertfall 1 Stück Ankerleine 2 Stück Festmacher, vorn 2 Stück Festmacher, hinten 			
Yachtwerft Berlin	3175.01-962: 01 (4)	Entw.	Gepr. 

Typ 3175.01	Projektbeschreibung „ Greif 650 “ 	Datum: 1.7.1990 Blattzahl: 5 Blatt: 5	
<p> 1 Stück Haltebändsel für Fockeinrollvorrichtung 1 Stück Fockeinrollseil 1 Stück Großsegelhalsbändsel 1 Stück Segelsack mit 1 Stück Großsegel (mit Latten, Reffleine) 1 Stück Segelsack mit 1 Stück Fock 1 Stück Ruderanlage bestehend aus: 1 Stück Ruderblatt 1 Stück Ruderkopf 1 Stück Pinne 1 Stück Rudernagel 1 Stück Umsteckdragen (10 kg) 1 Stück Bootshaken - 2 Stück Paddel 1 Stück Verbandskästen 1 Stück Werkzeugbeutel 1 Stück Kombizange 1 Stück Schraubendreher 1 Stück Bordmesser . 1 Stück Wurfleine B - 30 </p> <p>6. Extra- Ausrüstung</p> <p> 1 Stück Scherenmaststütze 1 Stück Kocherkasten 1 Stück E- Anlage 1 Stück 12 V - Batterie 1 Stück Plane über alles 1 Stück Großsegelpersenning 1 Stück Motoraufhängung </p> <p>Änderungen im Rahmen der technischen Weiterentwicklung vorbehalten.</p>			
Yachtwerft Berlin	3175.01-962: 01 (4)	Entw.	Gepr. 